

## Rudolf-Kaiser-Preis

Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf dem Gebiet der Experimentalphysik vergibt die Rudolf-Kaiser-Stiftung diesen mit 30 000 Euro dotierten Preis an einen deutschen Nachwuchswissenschaftler, der mehrere seiner guten Arbeiten, von denen eine besonders hervorrägt, publiziert hat und der noch nicht auf einen Lehrstuhl berufen wurde. Nach dem Willen des Stifters soll es sich dabei nicht um Arbeiten handeln, die mit „großen Maschinen“ in Großforschungsanlagen entstanden sind.

Über die Vergabe des Preises entscheidet das Kuratorium der Stiftung auf einen entsprechenden Vorschlag des aus drei Mitgliedern bestehenden Stiftungsbeirates, die der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) angehören und vom Präsidenten der DPG benannt werden. Der Rechtsweg gegen die Entscheidung der Gremien ist ausgeschlossen.

Mit den Arbeiten sind einzureichen: Gutachten eines Hochschullehrers; Diplom- und ggf. Promotionszeugnis; Versicherung, dass zum Zeitpunkt der Bewerbung bzw. des Vorschlags kein Ruf an einen Lehrstuhl stattgefunden hat; Curriculum sowie Lichtbild. Es wird gebeten, alle Unterlagen in vierfacher Ausfertigung vorzulegen.

Weitere Informationen finden sich im Internet unter [www.stifterverband.de](http://www.stifterverband.de).

Vorschläge in vierfacher Ausfertigung sind bis zum **15. April** jeden Jahres zu richten an: Rudolf-Kaiser-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V., z. H. Herrn Dr. Kai de Weldige, Postfach 16 44 60, 45224 Essen, Tel.: (0201) 8401 -198, Fax: -255, E-Mail: [kai.deweldige@stifterverband.de](mailto:kai.deweldige@stifterverband.de).

## Dissertationspreis der EPS

Die Sektion Plasmaphysik der Europäischen Physikalischen Gesellschaft (European Physical Society, EPS) schreibt 2008 wieder ihren mit 500 Euro dotierten Ph. D. Research Award aus, der mit einer Laudatio und einer Einladung zum Vortrag auf der Plasmaphysik-Konferenz 2008 der EPS verbunden ist. Der Preis wird an bis zu drei Preisträger für herausragende Doktorarbeiten auf allen Gebieten der Plasmaphysik vergeben. Kandidaten können von jedermann bis **15. Februar 2008** nominiert werden, lediglich Selbst-Nominierungen sind ausgeschlossen. Interessenten finden Details auf der Webseite der Sektion Plasmaphysik der EPS unter <http://plasma.ciemat.es>.

## Neuer Forschungspreis

Das BMBF und die Humboldt-Stiftung haben einen neuen mit bis zu fünf Millionen Euro dotierten Forschungspreis ins Leben gerufen (Research in Germany Award). Die Auszeichnung soll den Preisträgern ermöglichen, fünf Jahre lang zukunftsweisende Forschung an deutschen Hochschulen durchzuführen. Jährlich sollen bis zu zehn Preise vergeben werden. Ziel ist es, weltweit umworbene Spitzenkräfte für eine langfristige Forschungstätigkeit in Deutschland zu gewinnen. Der überwiegende Teil der Preissumme soll in den Aufbau neuer Forschungsgruppen und Strukturen fließen. Neben der herausragenden Qualifikation der Bewerber ist deshalb das Gesamtkonzept der vorschlagenden Hochschule entscheidend. Der Preisträger soll dazu beitragen, das Profil und die Wettbewerbsfähigkeit der Hochschule im internationalen Vergleich langfristig zu stärken.

Nominierungen müssen bis **Juni 2008** durch deutsche Hochschulen erfolgen; außeruniversitäre Forschungseinrichtungen können Nominierungen gemeinsam mit deutschen Hochschulen einreichen.

Weitere Informationen unter [www.humboldt-foundation.de](http://www.humboldt-foundation.de).

## IUPAP-Preis für Computational Physics

Die International Union of Pure and Applied Physics (IUPAP) vergibt den mit 1000 \$ dotierten Young Scientist Prize in Computational Physics an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit herausragenden Leistungen in Computational Physics, die höchstens acht Jahre Forschungserfahrung im Anschluss an den PhD haben.

Nominierungen können bis zum **1. März 2008** elektronisch an den Vorsitzenden der Kommission C20 geschickt werden ([p.h.borcherds@bham.ac.uk](mailto:p.h.borcherds@bham.ac.uk)) und sollten u. a. ein kurzes Anschreiben beinhalten, in dem die Leistungen des Kandidaten dargestellt werden, sowie ein Curriculum Vitae einschließlich aller Publikationen. Selbstbewerbungen sind nicht möglich.

Weitere Informationen unter <http://c20.iupap.org/prizes.htm>.

